

Fresenius-Mitarbeiter baut Schule in Afghanistan

Syed Wahdat Ahmadyar, Mitarbeiter in der Poststelle der Fresenius-Konzernzentrale in Bad Homburg, plant ein weiteres Hilfsprojekt für Afghanistan. In der Vergangenheit hatte sich der gebürtige Afghane bereits für Waisenkinder in seiner Heimatstadt Kandahar und in der Hauptstadt Kabul eingesetzt sowie eine Frauenklinik in der Stadt Tarpas im schwer zugänglichen Bergland Zentralafghanistans aufgebaut.



Fresenius-Mitarbeiter Syed Ahmadyar will im Dorf Do Ab eine Schule bauen. Bislang werden dort rund 300 Kinder in Zelten unterrichtet.

2009 fertiggestellt werden. Ahmadyar rechnet damit, dass er für den Bau rund 20.000 Euro an Spendengeldern benötigt.

Welchen Effekt seine Hilfsaktionen haben, konnte Ahmadyar zuletzt bei einem Besuch in Tarpas erfahren. Seit die von ihm initiierte Frauenklinik im vergangenen Jahr ihren Betrieb aufgenommen hat, ist dort keine einzige Mutter mehr bei der Geburt ihres Kindes gestorben. „Ohne die Unterstützung von Fresenius und den vielen Kollegen wäre dieser tolle Erfolg nicht möglich gewesen“, freut sich Ahmadyar. ■ MK

Zahlreiche Fresenius-Mitarbeiter sowie das Unternehmen selbst hatten ihn mit Spenden unterstützt.

Jetzt will Ahmadyar in Do Ab, einer kleinen Ortschaft rund 30 Kilometer südlich von Tarpas, eine Schule errichten. Bislang werden dort rund 300 Kinder in Zelten unterrichtet, auch im Winter, wenn die Temperaturen bis auf 25 Grad Celsius unter null fallen können. Die neu gebaute Schule soll über acht Unterrichts- und zwei Sozialräume verfügen und noch vor dem Winter

Wer Syed Ahmadyar auch bei seinem neuesten Projekt unterstützen und für den Bau der Schule in Do Ab spenden möchte: Das Spendenkonto „Waisenhaus Afghanistan“ bei der Taunussparkasse (BLZ 512 500 00) hat die Kontonummer 48 52 18 51.

Kontakt: Syed Wahdat Ahmadyar, +49 (0) 6172-608-7736, waisenhaus_afghanistan@yahoo.de, www.waisenhaus-afghanistan.de.